

Sonntag, 26. April 2009 00:42 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bad-kreuznach-bad-sobernheim-kirn/stadt-bad-kreuznach/6747687.htm>

# Allgemeine Zeitung

STADT BAD KREUZNACH

---

## Nächster Halt: Europa-Parlament

24.04.2009 - BAD KREUZNACH

Von *Laura Schöffel*

### "Zug für Europa" fahrtüchtig / Freude bei der Präsentation in den Berufsbildenden Schulen

Die Aula der Berufsbildenden Schule Technik, Gewerbe, Hauswirtschaft und Sozialwesen (BBS TGHS) war nahezu voll besetzt, als das Comenius-Projekt "Europäisches CNC-Netzwerk - Zug Für Europa" seinen Höhepunkt fand. Gespannt warteten Projektteilnehmer, Gäste aus Politik und Industrie sowie andere Interessierte auf die erste öffentliche Fahrt des "Zuges für Europa".

Schulleiter Simon Lauterbach ließ die Entwicklung des Projektes Revue passieren und stellte die inhaltliche, europäische und bildungspolitische Dimension des Projektes heraus. Der Zug habe dazu beigetragen, dass trotz individueller Traditionen ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden sei. Seine Bewunderung galt Koordinator Heinz Wildgrube und Ideengeber Rolf Model. Weiter dankte er den maßgeblich beteiligten Lehrern Jörg Fritsch, Elmar Kuttler, Martin Kress und Markus Berger.

Der kleine Bierdeckel, den Wildgrube aus der Hosentasche zauberte und auf dem einst in einem Irish-Pub in Albi, Frankreich, erste Detailfragen erörtert worden waren, verdeutlichte, wie klein der Beginn des Projektes war, das bis zu seinem Abschluss so viel erreicht hat. "Ich finde es faszinierend, wie aus ein paar Tafelstrichen Realität wurde", schwärmte Wildgrube während er erste Tafelskizzen des Zuges an die Wand projizierte.

Sein Dank galt regionalen und internationalen Betrieben für ihre Unterstützung, allen voran der Firma Heidenhain, die durch Schulungen und gesponserte Software maßgeblich weiter half. Vertreter aus Politik und der Industrie- und Handelskammer sprachen Bewunderung und Dank aus.

Einmal mehr wurde deutlich, dass zwischen dem, was das Projekt geleistet hat, nämlich ein vereintes Europa "zum Anfassen", das neben vielen Lehrern insbesondere Jugendliche für den europäischen Gedanken sensibilisiert, und den oft abstrakt wirkenden Floskeln der Politik noch große Entfernungen liegen.

Endlich war es soweit. Dekoriert mit Schaffnermütze und Kelle piff Wildgrube den "Zug für Europa" los. Unter

Aus vielen Ländern stammen die Waggonen, die sich zum "Zug für Europa" aneinanderreihen. Foto: Laura Schöffel

Applaus drehte das Gemeinschaftsprojekt von 21 Ländern seine erste Runde. Dass die zweite Lock streikte, nahm der Schaffner witzelnd: "Oh, die Batterie ist leer, das ist Europa! Aber wir werden es schaffen."

Die unter deutscher Beteiligung entstandene Dampflock konnte das Gewichtes des gesamten Zuges mit mehr als 20 Waggons nicht ziehen, zischte dafür aber alleine flott über die Schienen.

Der "Zug für Europa" mitsamt seinem Projektteam hat sich nun auf den Weg nach Belgien gemacht, wo er am kommenden Montag im europäischen Parlament fahren wird. Na dann, Bon Voyage!

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2009

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main